

Erfurter Statistik

Halbjahresbericht 2/2012



	Thüringen	Erfurt
	28.780	2.431
	17.470	1.536
	14.615	1.194
	13.307	1.106
	12.721	1.082
	13.788	1.202
	15.265	1.302
	16.475	1.402
	16.607	1.502
	16.926	1.602
	17.077	1.702
	17.951	1.802
	18.000	1.902
	18.111	2.002
	18.111	2.102
	18.111	2.202
	18.111	2.302
	18.111	2.402
	18.111	2.502
	18.111	2.602
	18.111	2.702
	18.111	2.802
	18.111	2.902
	18.111	3.002



Postbezug Landeshauptstadt Erfurt
 Stadtverwaltung
 Personal- und Organisationsamt
 Statistik und Wahlen
 Fischmarkt 1
 99084 Erfurt

Quellen: Ämter der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Erfurt
 Thüringer Landesamt für Statistik
 Polizeidirektion Erfurt
 Bundesagentur für Arbeit
 EVAG
 IHK Erfurt

Nachdruck oder Nachveröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Impressum



LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN
Stadtverwaltung

Herausgeber
Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung

Redaktion:
Personal- und Organisationsamt
Statistik und Wahlen
Fischmarkt 1
99084 Erfurt
Tel. 0361 655-1491
Fax 0361 655-1499
E-Mail statistik@erfurt.de
Internet www.erfurt.de/statistik

Redaktionsschluss: Januar 2013

Inhaltsverzeichnis

Aufsätze	Seite
Das Wettergeschehen in der Landeshauptstadt Erfurt	5
Die Verfügbarkeit von PC und Internet für Erfurter Bürger - Ein Ergebnis der Bürgerbefragung des Jahres 2012	7
Auswertung zum Stimmabgabeverhalten der Bürger bei der Kommunalwahl 2009 in der Landeshauptstadt Erfurt	9
Anlage zu den Aufsätzen	19
Zahlen und Trends	
Bevölkerung	22
gemeldete Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	23
Wirtschaft und Arbeitsmarkt	24
Arbeitsmarkt der Stadt Erfurt	24
Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen	25
Verarbeitendes Gewerbe	25
Bauhauptgewerbe	26
Ausbaugewerbe	26
Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes der Stadt Erfurt	26
IHK Branchenentwicklung der Stadt Erfurt	27
Feuerwehr	28
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer der Stadt Erfurt (Arbeitsortprinzip)	28
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Aus- und Einpendler der Stadt Erfurt	28
Verkehr und Fremdenverkehr	28
Bildungswesen und kulturelles Leben	30
Kommunalfinanzen (Kassenausgaben und Kasseneinnahmen)	32
Grafiken ausgewählter Indikatoren	33

Die Verfügbarkeit von PC und Internet für Erfurter Bürger - Ein Ergebnis der Bürgerbefragung des Jahres 2012

Rainer Schönheit

Seit 20 Jahren werden jährlich durch eine Stichprobe ausgewählte Bürger der Landeshauptstadt Erfurt zu ihrer Lebenssituation sowie ihren Meinungen und Ansichten zu den verschiedenen Feldern der Stadtentwicklung, der kommunalen Daseinsvorsorge und der Verwaltungsarbeit befragt.

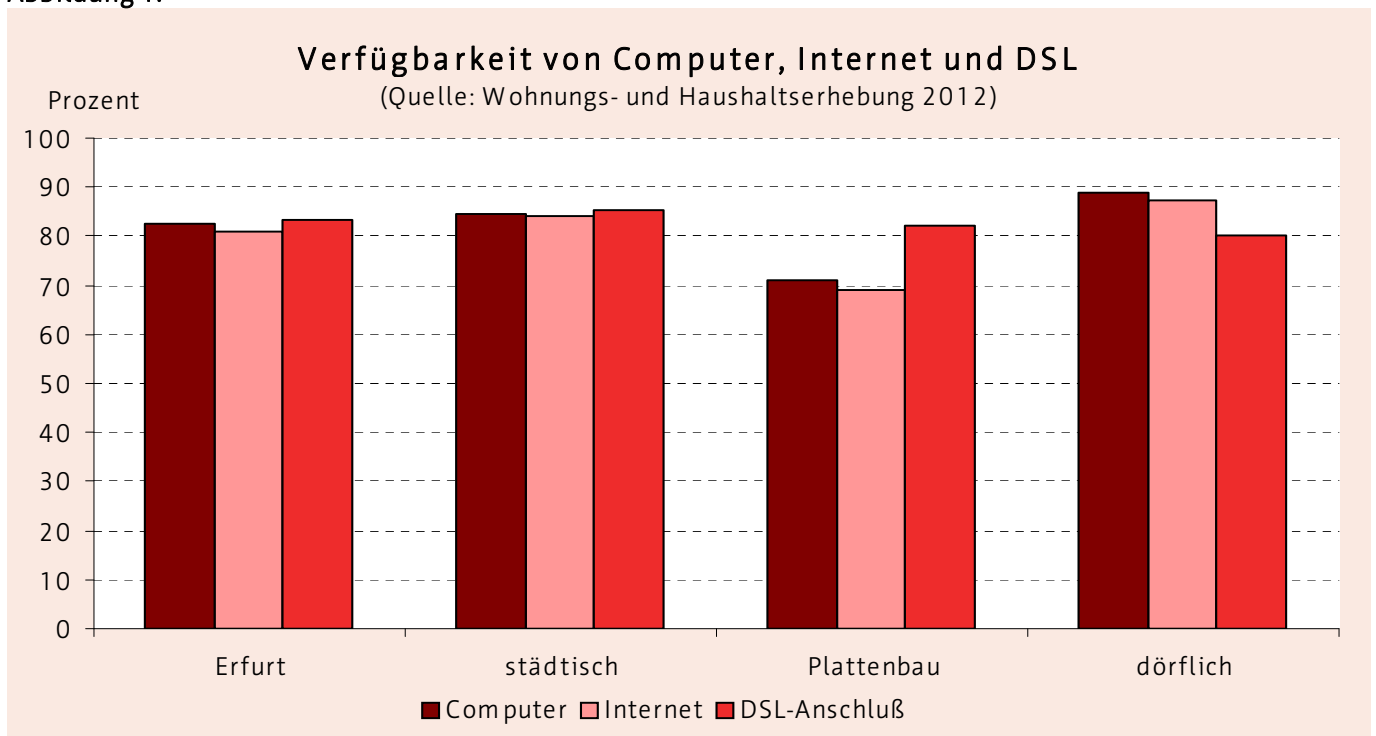
Bei der letzten Befragung im Frühjahr 2012 wurde unter anderem nach dem Vorhandensein eines Computers am Wohnort, nach dem Internetanschluss und nach der Zufriedenheit mit der Übertragungsgeschwindigkeit gefragt. Diese Fragen haben rund 1.900 Bürger beantwortet.

Insgesamt haben rund 82 % der Erfurter einen Computer zur Verfügung, die fast alle (81 % der Befragten) einen Internetanschluss haben.

Der Internetzugang erfolgt bei 83 % der Nutzer über DSL. Die übrigen Zugangsarten werden zu 55 % über UMTS abgewickelt. Die restlichen Internetnutzer haben einen ISDN- oder analogen Zugang.

Unterschiede zwischen verschiedenen Siedlungsstrukturtypen, deren Beschreibung in der Anlage nachlesbar ist, sind deutlich sichtbar (siehe Abbildung 1). Die Einwohner der Stadtteile "Plattenbau" haben eine geringere Ausstattung an PCs.

Abbildung 1:



Die Möglichkeit über einen DSL-Anschluss das Internet zu erreichen, ist in allen Gebietstypen etwa gleich hoch (zwischen 80 und 85 % der Befragten).

In den städtischen und Plattenbaustadtteilen ist die Zufriedenheit mit der Übertragungsgeschwindigkeit des Internetanschlusses hoch (72 bzw. 77 %). Demgegenüber ist in der dörflichen Siedlungsstruktur mehr als die Hälfte der Befragten unzufrieden mit der Übertragungsgeschwindigkeit (Abbildung 2).

Dies begründet sich vermutlich in dem hohen Anteil von rund 40 % der Nutzer des dörflichen Siedlungs-

strukturtyps, denen nur die geringe Übertragungsrate bis 2.000 kBit/sec zur Verfügung steht (siehe Abbildung 3). Auch das DSL 6000 steht hier nur unterdurchschnittlich zur Verfügung.

Die schnellen Zugangsmöglichkeiten mit DSL 16000 und noch schnellere Übertragungsraten nutzen rund 40 % der Befragten in den städtischen und Plattenbaustadtteilen. In den dörflichen Stadtteilen steht dieser Zugang nur knapp 30 % der Nutzer zur Verfügung.

Abbildung 2:

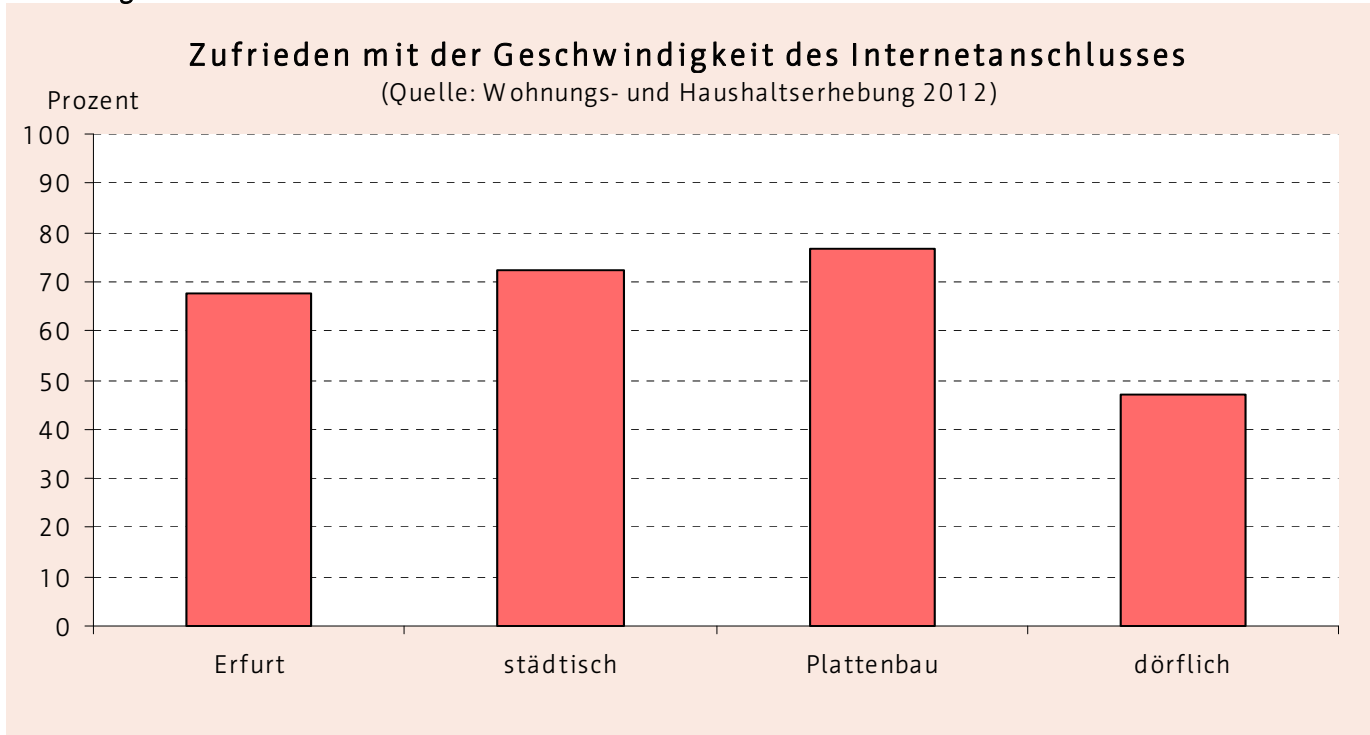


Abbildung 3:

